

Der Courier
ist die führende Zeitung für die
deutschsprechenden Kanadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreise:
für Canada \$2.50
für Ausland \$3.50
Büros und Druckerei:
1885 Halifax Street, Regina.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Kanadier

The Courier
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
Offices and printing plant:
1885 Halifax Street, Regina.

18. Jahrgang | 12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 25. März 1925

12 Seiten

Nummer 20

Der Kampf um die Herrschaft auf dem Atlantischen Ozean

Canadisches Unterhaus billigt Haltung der Regierung.

Ottawa. — In der letzten Thronrede hat die Regierung in prägnantester Form ihre Absicht angekündigt, den Kampf gegen den Bill-für-macht des nordatlantischen Schiff-fahrtsganges aufzunehmen, weil dieser durch seine enorm hohen Transportraten den kanadischen Ausfuhrhandel in nicht geringem Maße schädigt. Die Folge davon ist ein Vertrag der kanadischen Regierung mit Sir William Peterson, um auf diese Weise einen Schiffsdiensst aus dem nordatlantischen Ozean zu treiben, der durch niedrigere Trans-portraten der Regierung die Kontrolle in dieser wichtigen Angelegenheit in die Hände geben soll.

Da bei dieser Frage große Konflikte zwischen einer starken Rolle spielen, ist die Debatte darüber mit ziemlicher Lebhaftigkeit geführt worden. Viele Debatten erreichten sie, als am letzten Freitag bis tief in die Nacht hinein die Mitglieder des Unterhauses die Debatte diskutierten. Der Auspruch lag eine Regierungserklärung zu Grunde, in welcher der Staatsrat mit Sir William Peterson gebilligt wurde. Die Resolution wurde mit 133 gegen 38 Stimmen gutgeheissen, wobei die Protagonisten mit den Liberalen gingen. Ein konservativer Bogen sprach, der den Regierungsvorschlag als wertlos und lästig verurteilte und die Frage der Herabsetzung der Ozeanraten als Angelegenheit einer dritten Konferenz vorausahnte, wurde abgelehnt.

Der erste Redner im Laufe der Freitagsdebatte war der Libeale H. S. Cahill von Ontario. Er erklärte es als ganz vorstellig, wenn man Canada das Recht absprechen wolle, die Tarife für seine Ein- und Ausfuhren zu kontrollieren. Meisten habe die Verwendung der Handelsmarine der kanadischen Regierung im nordatlantischen Ozean vorgeschlagen. Warum habe er das nicht ausprobiert? Tat

Berischmelzung von Protagonisten und Labors.

Ottawa. — Die Protagonisten, die in der letzten Session wegen ihrer radikalen Einstellung sich von der Hauptgruppe losgelöst und eine eigene Gruppe gebildet haben, waren daran gegangen, sich mit den beiden Arbeiterschaften zu verschmelzen. So durch die Zahl 13 erreicht haben. Diese Gruppe beansprucht nun, auch in den kommenden Hauses Vertreter zu erhalten.

Keine Verteilung der Alkoholprofite in Alberta

Premier Greenfield gibt eine Erklärung ab.

Edmonton. — Premier Greenfield machte in der Legislatur die Mitteilung, dass die Regierung nicht die Absicht habe, die Alkoholprofite mit den Municipalitäten der Province zu teilen, wie im letzten Jahre verteilt wurden. Für die neue Wahlung der Provinzregierung von Alberta werden folgende Gründe angegeben:

1) Die Provinz ist besser selbst mit Hilfe der Alkoholprofite, die auf \$1,600,000 für 1925 geschätzt werden, nicht in der Lage, ihren Haushalt in Gleichgewicht zu bringen.

2) Wenn die Verteilung der Gewinne vorgenommen würde, müsste die Regierung zur Aufrechterhaltung wei-

tere Abgaben erheben.

Am letzten Jahr habe man die Vertretern der Municipalitäten zu verteilen gegeben, dass sie einen Teil der Gewinne von 1925 bekommen würden. Im Jahre 1924 seien aber aus den angeführten Gründen keine Profite verteilt worden, da das Gesetz noch im Stadium der Erprobung stehe, aber von 1925 konnten die Municipalitäten einen angemessenen Anteil von der Regierung erhalten.

Das letzte Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

Am letzten Jahr habe man die Bierverkauf per Glas in Vancouver

am Samstag eröffnet.

<p

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Frau gerettet.

Webb, 16. März. — Infolge eines fehlgeschlagenen Angriffs brach im Hause des Friedensrichters G. L. Austin in Webb Feuer aus. Austin war gerade einige Minuten weggegangen, als von einer Frau der Brand entdeckt wurde. Sie alarmierte sofort die Rettungskräfte und schrie dann in ein anliegendes Zimmer zurück, um Geld und andere Wertgegenstände, die einer auf Besuch weilenden verheirateten Tochter gehörten, in Sicherheit zu bringen. Dabei wurde sie von Rauch überwältigt. Einem Feuerwehrmann gelang es, sie zu retten. Er hielt beim zweiten Versuch gelang es ihm, die Türe zu öffnen und einen Flügel mit einem Tuch vor dem Feuer zu halten, um daran die in Todesgefahr schwelende 70jährige Frau zu retten. Der Verlust belief sich auf \$5000.

Durch Explosion ihres versteckten.

Duff, 17. März. — Charles Gosselin verlor in seinem Hause eine eingetroffene Wasser-pumpe aufzutauen. Das Gasolin explodierte und häufte ihn in ein Flammenmeer. Durch die Gewalt der Explosions wurde die Türe geschlossen. Doch gelang es ihm, die Türe zu öffnen und in einer Schnecke das Feuer an seinem Körper zu entzünden. An Armen, Händen, Beinen und Kopf trug er jedoch schwere Verbrennungen davon.

Durch Fall vom Pferd gestorben.

Avonlea, 13. März. — John Gehr wollte von Borden zu Seinen Orléans, fünf Meilen nordöstlich von Spring Valley, reiten. Vor ihm ritten zwei andere Männer. Als diese das Haus erreichten, verdingten sie Gehr. Sie ritten zurück und banden die Leide des vermögenden Mannes nach der eingeleiteten Unterwerfung mit Stahlmutterkraut vom Pferde ab. Gehr starb im Deutschen Landeskrankenhaus und wurde auf dem Friedhof bestattet.

Frau wird auf Prairie Opfer der Kälte.

Windham, 17. März. — Frau R. G. Robertson hatte ihr Bett, südlich von Gering, verlassen, um eine Nachbarin zu bewegen, deren Wohnung für sie nicht erreichbar war. Sie hatte sich auf den Praktikanten und nach 18 Stunden lang der grimmigen Kälte ausgesetzt. Am nächsten Morgen fand sie tot auf dem Boden vor dem Fenster.

Alberta

Jugendlichen erhalten Heiratsangebote.

Billings, 16. März. — Die jugendlichen Angebote des Billings-District werden die geplante Eroberung zur Ausstellung von Bräuten nicht nach England und Irland zu erlangen. Der Imperial Barber Company hatte die Formen aus, die sie mit 7000 Acker Land an die neuangeführten Mennoniten verkauft hat.

Norddeutscher Lloyd

General-Agentur für Canada

G. L. MARON

General-Agent

794 Main Street. Tel. 3.6083. Winnipeg, Man.
J. C. Behrens, 1764 Quebec Street, Regina, Sask.
Agent für den Regina-District.

Billiges Futter bringt Dairy Profile

Wenn jeder jetzt billiges Futter hätte, würden mehr Kühe gut gefüttert und Rahmproduktion würde größer und Rahm-Preise steigen.

Haben Sie Ihre Felder ausgelegt für Butterhaufen wie Korn, Sonnenblumen, Mais, Klee usw., so dass Sie nächsten Herbst und Winter billiges Futter haben werden? Solche Ernten verbessern Ihre Land und verschönern Ihre Gemüse, wenn zu Rahmen bearbeitet und uns geschält.

Künnen Sie jetzt die Satt, später mög. sie teurer werden.

SASKATCHEWAN CREAMERY and ICE CREAM Company, Limited

Zweigstellen: Assinibina, Carlton, Carnduff, Estevan, Gravelbourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Shenton, Winkler.

Aus

Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Frau gerettet.

Webb, 16. März. — Infolge eines fehlgeschlagenen Angriffs brach im Hause des Friedensrichters G. L. Austin in Webb Feuer aus. Austin war gerade einige Minuten weggegangen, als von einer Frau der Brand entdeckt wurde. Sie alarmierte sofort die Rettungskräfte und schrie dann in ein anliegendes Zimmer zurück, um Geld und andere Wertgegenstände, die einer auf Besuch weilenden verheirateten Tochter gehörten, in Sicherheit zu bringen. Dabei wurde sie von Rauch überwältigt. Einem Feuerwehrmann gelang es, sie zu retten. Er hielt beim zweiten Versuch gelang es ihm, die Türe zu öffnen und einen Flügel mit einem Tuch vor dem Feuer zu halten, um daran die in Todesgefahr schwelende 70jährige Frau zu retten. Der Verlust belief sich auf \$5000.

Durch Explosion ihres versteckten.

Duff, 17. März. — Charles Gosselin verlor in seinem Hause eine eingetroffene Wasser-pumpe aufzutauen. Das Gasolin explodierte und häufte ihn in ein Flammenmeer. Durch die Gewalt der Explosions wurde die Türe geschlossen. Doch gelang es ihm, die Türe zu öffnen und in einer Schnecke das Feuer an seinem Körper zu entzünden. An Armen, Händen, Beinen und Kopf trug er jedoch schwere Verbrennungen davon.

Durch Fall vom Pferd gestorben.

Avonlea, 13. März. — John Gehr wollte von Borden zu Seinen Orléans, fünf Meilen nordöstlich von Spring Valley, reiten. Vor ihm ritten zwei andere Männer. Als diese das Haus erreichten, verdingten sie Gehr. Sie ritten zurück und banden die Leide des vermögenden Mannes nach der eingeleiteten Unterwerfung mit Stahlmutterkraut vom Pferde ab. Gehr starb im Deutschen Landeskrankenhaus und wurde auf dem Friedhof bestattet.

Frau wird auf Prairie Opfer der Kälte.

Windham, 17. März. — Frau R. G. Robertson hatte ihr Bett, südlich von Gering, verlassen, um eine Nachbarin zu bewegen, deren Wohnung für sie nicht erreichbar war. Sie hatte sich auf den Praktikanten und nach 18 Stunden lang der grimmigen Kälte ausgesetzt. Am nächsten Morgen fand sie tot auf dem Boden vor dem Fenster.

Alberta

Jugendlichen erhalten Heiratsangebote.

Billings, 16. März. — Die jugendlichen Angebote des Billings-District werden die geplante Eroberung zur Ausstellung von Bräuten nicht nach England und Irland zu erlangen. Der Imperial Barber Company hatte die Formen aus, die sie mit 7000 Acker Land an die neuangeführten Mennoniten verkauft hat.

NGL

NORTH GERMAN LLOYD

General-Agentur für Canada

G. L. MARON

General-Agent

794 Main Street. Tel. 3.6083. Winnipeg, Man.
J. C. Behrens, 1764 Quebec Street, Regina, Sask.
Agent für den Regina-District.

„Der Courier“

Aspirin

Hilfe Dich vor Nachahmungen



Demand

Sie nicht das echte Bayer-Produkt, das von Argenten seit 23 Jahren hergestellt und für Millionen als sicher und gesund gilt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erwarten

Sie kein echtes Bayer-Produkt.

Argentinesches Unternehmen

Neuigkeit, Lumbargia, Neuralgia, Schmerz, Schmerz.

Man nehme nur „Bayer Tablets of Aspirin“. Jedes Tablett enthält Geschmack und Wirkung: Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Dragees verkaufen auch Apotheken mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „

EDWARDSBURG

CROWN BRAND CORN SYRUP



Dessen Wohlgeschmack und reine Qualität kommt seinem hohen Rohrwerthe gleich.

Ein jeder Händler hat es.

THE CANADA STARCH CO., LTD.
MONTREAL

A Friend of the Family

Todesanzeige

Oakfield, Sast. — Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, die Seele Franz Banto's in die Ewigkeit abzuberenen. In der Blüte des Mannesalters wurde er von der heimtückischen Zisterneinfektion überfallen und trotz ärztlicher Pflege erlag er nach mehreren Monaten Krankenlager am 11. März.

Franz Banto wurde in St. Jacob bei Bessarabien, am 27. Nov. 1880, geboren. Er war der einzige Sohn Herrn John Banto's und seiner Ehefrau Antonia Bokshesky. Im Jahre 1906 wanderte er nach Canada aus und siedelte sich bei Grenfell, Sast., an. Zur Zeit 1911 trat er mit Maria Dorwart in den Ehestand. Diese Ehe wurde mit 8 Kindern gesegnet, die alle saft der tiefsinnigen Tod des Vaters betrauern. Seit 1920 wohnte er mit der Familie auf einer Farm bei Oakfield.

Im Herbst vorigen Jahres verließ sich der Verstorbene nach Brandon, Man., um sich ärztlich behandeln zu lassen. Die vielgerühmte Initiative wurde mit schierbarem Erfolg angewandt, doch nach wenigen Wochen trat der Knast ein, und die Lebenskräfte verliegten schnell. Noch eine Stunde vor seinem Ende erholt er seelsorgerlichen Zuspruch und empfing das Sakrament des hl. Abendmahls zur Starfung seines Körpers.

Die kirchliche Beerdigung stand statt unter großer Teilnahme am 18. März von der luth. Kirche und von Befürwortern aus. Der Seelsorger, Pastor W. G. Mündinger, sprach auf Gründ 2. Cor. 17-18 den hinterbliebenen Trost zu. Die Beisetzung erfolgte auf dem Friedhof zu Grenfell. Von auswärts waren zugegen sein Schwieger Jacob Dorwart und Frau aus Gravelbourg, und John Kruger aus Bessarabien.

Der Verstorbene erreichte einen Alter von 39 Jahren, 3 Monaten und 17 Tagen. Außer der Familie hinterließ er den hochbetagten Vater, die Stiefmutter und zwei Stiefschwestern. (Unter bestmöglichem Verleid)

Nachrichten aus Vibank

Vibank, 23. März 1925.

Als ich am 21. März zurück nach Hause fuhr, traf ich im Zug Herrn Heinrich Bengert von Kronau, Sast. Er bestellte bei mir den "Courier" und "Katholik", auch gab er mir Druckstücke für den Courier. Er fragte, daß er nicht ohne solche Zeugnisse sein wolle, weil sehr Vieles von der alten Heimat darin zu lesen sei.

Ferner trug ich Herrn Franz Gall von Vibank, der den Courier für seinen Nachbar, Herrn John Jader, bestellte sollte, als er in Regina war. Aber er fragte, er habe keine Zeit gehabt, die Courier-Geschäftsstelle zu besuchen. So bestellte er bei mir im Zuge den Courier für Herrn John Jader.

Herr Johann Holt von Vibank bestellte bei mir den Courier für seinen Vater, Herrn Johann Holt in St. Jacob, Oberkirchen, Deutschland. Er grüßt zugleich seine Eltern und Geschwister in Deutschland. Sie sollen ihm antworten, wenn sie den Courier bekommen. Er ist ungefähr ein Jahr in Canada, wo er ihm sehr gefällt.

Zum Vibank-Hospital liegt Frau Michael Robert von Odessa in angestrahlter Behandlung.

Herr Paul Abele ist mit der Schneeschuhfahrt sehr beschäftigt in der Umgegend. Oft fährt er auch uns in Kipling, in es manchmal so, daß man nicht recht weiß, ob man bei Deutschen oder anderen um Hilfe anfragen soll. Als ich mit meinen Eltern vor 32 Jahren nach Canada kamen, war es ganz anders als jetzt. Da haben die Leute deutscher Zunge zusammengehängt und sich brüderlich gehoben. Aber jetzt heißt es, wie der Schwab sagt: "Bleibt du Gottes Sohn, so hält der ganz alle."

Owwohl heute der erste Frühlingstag ist, sieht es doch brausen aus, als ob es der erste Januar wäre. Ein Schneetreiben, daß die Sunde sich in die Städte vertrieben. Schnee haben wir übergenug. Wenn einmal die Sonne ihre warmen Strahlen drauf kommen läßt, was wir ja bald hoffen, dann weiß ich nicht, wie man mit einem Gespann fortkommen soll. Herr Freund von Steinbach, Manitoba, war hier und hat eine Gardeung Pferde-zugangsfreigekauft.

Es ist jedoch zu bemerken, daß der Pferde-Weizen einmal über zwei Dollars war; denn man hört auch erzählt die Frau.

Schicken Sie vielleicht Geld an Ihre Verwandten in Europa?

Wenn dies der Fall ist, so gebt mir das White Star-Dominion Line und steuert es in Kanada ein. Ich kann Ihnen versichern, daß Ihre Verwandten oder Freunde nach Canada kommen, so kostet man drei-fünf Prozentzinsen (Schiffspassagen), in diesem oder in irgend einem anderen Lande, und Sie können die Gebühr direkt an Ihren Verwandten oder Freunden von unten direkt am nächsten Telegraphen übermitteln. Wir haben Ihnen eine Liste der Poststellen in den verschiedenen Städten und Städten, welche die White Star Line und die Überseeferder über, damit Sie angewiesen werden, wo Sie in jedem Lande zu den niedrigsten Kosten und freiem Wechsel senden können und werden.

286 MAIN ST., WINNIPEG

RED STAR LINE
WHITE STAR-DOMINION LINE

Das Saskatchewan Li-quor-Gesetz, 1925

Die Frage der Kontrolle des Verkaufs geistiger Getränke in der Provinz Saskatchewan in seit Errichtung der Provinz eine der bedeutendsten Fragen gewesen, welche die jeweilige Regierung zu lösen hatte.

Während der verlorenen zehn Jahren wurden in den Vereinigten Staaten und den verschiedenen Provinzen Canadas einstinkende Gesetze in Betreff der Kontrolle des Verkaufs geistiger Getränke angenommen. Diese Maßnahmen hatten verschiedentlich Erfolg in Hinsicht auf zukünftige Durchführung.

In der Sitzung der Provinzial-Legislatur vom Jahre 1924 wurde die Frage angesprochen, daß die Provinz eine der ersten Provinzen Kanadas einstinkende Gesetze in Betreff der Kontrolle des Verkaufs geistiger Getränke angenommen. Diese Maßnahmen hatten verschiedene Erfolg in Hinsicht auf zukünftige Durchführung.

Hier ist ein billiges Angebot

Ich unternehme es, Ihre Bosphors zu töten für 25c per Adler. Was denken Sie dazu? Nehmen Sie einfach an, daß Sie sich eine Flasche des Bittelton's Soda-Wasser kaufen, gekauft um eins Quartet Getränke zu bereiten. Es wird mich mehr als 200 Adler kosten und damit können Sie 200 Adler reinigen in einer Schnellwaschmaschine. Es ist nur einmal. Sie werden sie nicht wiederholen müssen, daß ich zehn bis zehn Minuten Zeit habe. Wenn Sie das noch nicht getan haben, so tun Sie es jetzt.

Anton Bittelton's Soda-Wasser

143 Smith St., Winnipeg, Man.
Soda-Wasser von "Adams" und
"Rodo" Werbers

Ich habe irgend jemand nachmittags in einem vornehmen Hotel aufgesucht. Nachdem schlenderte ich durch die Halle, wo viele neue und einige überlebte Eleganz sich beim Ausflüchten versammelt hatten. Plötzlich stießte ich an einem Tisch ein Herr empfand und wußte mir bald gönnerhaft, bald fördlich mit der Hand, an der ein großer Brillenträger proste. Der kleine Mann mit den geröteten Wangen, der diesen goldenen Unterteil, mit dem goldgelben Klemmen auf der wangenlosen Hose und dem Hut, der noch formlich nach dem letzten Bürgerkrieg roch, sah mir sehr vor, ich mußte nur nicht, wo ich ihn hinaus solle.

Zwischen mir und dem Brillenträger stand eine Art von unbewohntem Raum, der zwischen dem Brillenträger und mir lag. Ich dachte, daß ich mich mit unverantwortlicher Ehrbarkeit aufweisen sollte, bei der Durchführung sollte das neue Gesetz im großen Gangen den bestmöglich Erfolg haben.

Er erkannte mich gar nicht wieder! Ich dachte, daß ich doch Braumann war.

Richtig, ich war Braumann. Der schäbige, von Gläubigern und dazugehörigen Gerichtsvertretern gejagte Braumann. Vertreter aller möglichen Häuser, für deren Artikel gerade kein Bedarf bestand. Edelsoda hatte er.

Haben Sie gesehen? Oder das große Los gewonnen?

Ja, ich habe mich mit unbewohntem Raum zwischen dem Brillenträger und mir aufgestellt.

Um diese Gelegenheit, melden Sie sich bei mir, um Ihre Wohnung zu übernehmen. Wenn Sie die Wohnung ausgewählt haben, bitte ich, um einen Brillenträger zu kaufen.

Was kann ich Ihnen für die Wohnung auswählen?

Was kann ich Ihnen für

Für unsere Farmer



Der Heimprobe der Sämereien

Borjungende Leute warten mit der Beschaffung ihrer Sämereien nicht, bis es zu spät ist; sondern bevor sie sich in Zeit; sie können dann sicher sein, gut und prompt bedient zu werden und die Sämereien beiziehen an Hand zu haben. Alter Same, der vom vergangenen Jahr übrig geblieben ist, kann gewöhnlich noch verwendet werden, da die meisten Gemüse- und Blumenarten ihre Keimfert mehrere Jahre hindurch behalten, nur soll man sich von der Keimfähigkeit desgegen vorher überzeugen. Es kommt auch vor, daß man beim Kauf schon ältere Samen erhält, der durch längere Lagerung seine Keimfert zum Teil oder ganz verloren hat. Da wurde es im Frühjahr eine ungewöhnliche Übereinigung geben, wenn die Saat nicht gut ausgehen sollte, weil die Same nicht frisch war.

Diesem Nebelstand läßt sich nur durch vorbeugen, daß man im Winter den vorhandenen Vorrat, an alten Samen auf die Keimfähigkeit untersucht, was nicht viel Mühe macht. Man zieht von jeder Samenart hundert Körner ab und bringt sie zum Keimen. Wenn es zu 90 Körner keimen, steht dasgegen in der Samen aus dem Ergebnis der Heimprobe weiß man dann, wie viel Samen man noch zu kaufen hat. Aber auch gefäulste Samen soll man der Heimprobe unterwerfen, um zu wissen, wie gut sie keimen. Es liegt auf der Hand, daß man die Probe und die Samenprobe nicht zu lange vorschieben darf, um zur rechten Zeit mit guten Samen vorzorglich zu sein.

Wie bringen wir nun die Probe, vorher zum Keimen? Es wäre zu umständlich, für jede Samenart eine Schale mit Erde jurekt zu machen. Wir bauen einen Keimkasten, der nicht schwer herzustellen und auch nicht kostspielig ist. Man läßt sich einen Blechstollen von etwa 2 Zoll Höhe machen. Darauf wird ein engmaschiges Drahtgeflecht gelegt, das zwei Griffe an den Enden hat. Auf dieses Geflecht nimmt eine dagelegte Filzplatte zu liegen. Um das Ganze wird einschlaft, gebaut, der oben mit einer Plastikabdeckung abgeschlossen wird.

Beim Gebrauch ist wie folgt zu verfahren: Das Blechgefäß wird mit Wasser gefüllt, dann das Drahtgeflecht hineingebracht, darauf die Filzplatte. Diese muß mit ihrer Unterseite im Wasser liegen, so daß sie nicht voll Wasser gelangt. Um dies zu ermöglichen wird das Drahtgeflecht etwas in den Blechstollen eingetaucht. Natürlich darf das Wasser nicht höher gefüllt werden, wie der Filz liegt. Die Filzplatte wird nun durch Anlegen kleiner Holzstäbe in Felder geteilt und in diesen werden die Samenformen gelegt. Das Ganze stellt man an einen warmen Ort, denn der Kasten mit der Glasscheibe zu und beobachtet von Zeit zu Zeit, welche Körner keimen. Die jungen Pflänzchen werden dann gesägt und das Ergebnis mit der Zahl der ausgetragenen Körner verglichen.

So braucht si, daß im Blechstollen steht, sobald Wasser bleibt, daß die Filzplatte immer feucht ist. Die Temperatur ist eine halbe zwischen 70 und 80 Grad F. Nach Gebrauch wird die Filzplatte abgeholt und kann wieder von neuem benutzt werden.

Kürzlich entdeckt North's Asthma Heilmittel

Hat noch nie verloren. Erneut Doktor bringt Erleichterung. Gut für Bronchitis, Asthma, Husten, Schwindsucht (Consumption) u. kurzen Atem. Preis per Schachtel 50 Cents. Wir bezahlen das Porto. Mrs. E. North — Box 452 Indian Head, Sask.

STEELE, BRIGGS für Sämereien

Feinste Sorten Weizenflocken (Mais) für Saat Produktion. Besonders Sorten für Futter und Enfassung.

Echtguter Saathafser Man schreibt uns Proben und besonders billige Preise

Süß-Klee, Brome, Western Roggen, Millet, Alfalfa, Sorghum, Cox's Rape, Feldrichte, Irish-Ohio und Irish Cobbler Kartoffeln.

„Alles in Sämereien“

Illustriertes Katalog auf Verlangen.

Schreiben Sie heute.

Steele, Briggs Seed Company, Ltd.

Regina.

Erbseanbau im Garten

Wie man Massenschweine zum Fressen anhält

Häufig geschieht es, daß Massenschweine aus Unlust zum Fressen eine Gewichtsabnahme erleben. Ein einfaches und erprobtes Mittel, die Massenschweine zum Fressen anzuregen, besteht darin, den Tieren täglich zwei Hände voll gekochten Hosen zu verabreichen. Man neigt für zwei Tage Fütterungen, schüttet sie in ein Gefäß und zwar derartig, daß zwischen jede Scheide Hosen eine dünne Lage Salz gestreut wird; worüber man dann nach dem Riederkreis, etwa mit den Händen, etwas Wasser gießt. Das Gefühl darf aber nicht ganz mit gekochtem Hosen gefüllt werden, da der Hosen nach oben quillt. Derartig begehrte Schweine werden bei regelmäßiger Futterversorgung von zwei Händen gefüttert. Dieses ganz leicht an Gewicht zunehmend und allesgebetene Futter gierig verschlingt, jedoch es eine Freude ist, zuschauen, wie sie es geben.

Krumme Schweine

Da Schweine rückwärts laufen und an Gewicht zunehmen, leiden sie leicht an Knorpelkrankheiten, zumeist wenn die Fütterung nicht zweckentwedernd ist und die Tiere keine ausreichende Bewegung haben. Solche Schweine genauso traurig sind, wie diejenigen, die Riederkreisbadungen sind, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die Riederkreisbadungen sind, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis zur Ernte natürlich eine längere ist. Gegen Riederkreisbadungen sind diejenigen, die die Zähne verhindern und das Fleisch ausgespart. Bei Eintritt gelinder Witterung und die Schädigung natürlich sofort wieder entfernt werden, sofern die Gefahr des Entzündens besteht. Die Ausfall geschieht in Langzeitreihen und beginnen in der ersten Woche, mit vier- und zweitägigen Zwischenräumen mit mittleren und späteren Sorten bis etwa Mitte Juni fortgeführt werden. Bei starker Ausfall sind aber wieder fröhleitende Sorten zu wählen, da deren Entwicklungsdauer bis

Das Geheimnis vom Brintnerhof

Roman von Erich Ebenstein.

(6. Fortsetzung.)

Dreizehntes Kapitel.

Marei schlug die Augen auf in dem Augenblick, als Doctor Heimbacher, von Boil gefolgt, ihre Stube betrat. Fremde Augen, die angstvoll um sich starrten, ohne jemand zu erkennen, und sich gleich wieder loszulösen. Die eben noch lächelnden Wangen, überzogen sich mit steigender Rote, und über die Lippen strömte unverstehbares Gemurmel.

Der alte Arzt machte ein bedecktes Gesicht, als er, in einer Hand die Uhr, in der anderen Mareis Handgelenk, den Puls zählte. Draußen sagte er zu Boil: „Schlummer Gesicht, fürchte ich! Man wird sich auf längeres Kranksein der kleinen einrichten müssen.“

„Jesus — es wird doch nicht gefährlich sein, Herr Doctor?“ — „Abwarten!“ — „Und ich bin schuld daran!“ — Sie hätte es auf jeden Fall erfahren müssen. Uebrigens nützen solche Erwagungen nichts mehr. Ist eben ein hartes Dingelchen, die kleine...“

Er starrte eine Weile in die Luft und fuhr dann fort: „Ja, so muss es sein. Ich habe dir ein altes Weib im Markt, das ist mir zur Krankenpflege abgerichtet habe. Siefinger heißt sie. Die schläft in Jönien. Da zu Eis, und was sonst fürs erste noch wendig ist. Im Hause sieht Stina zum Redten. Zur Wirtschaft zieht Bleiben noch die Kinder — für die muß jemand her — aber halt — hm, ist denn nicht die Toni Waibach wieder da? Ich meine, ich hätte sie vorhin am Fenster unten gesehen.“

Sa. Aber sie kam nur, um ihre Sachen zu packen. Sie überstießt ganz nach Oberndorf und will heute fort.“

Gibts nicht. Soll wieder auspacken. Das zwang seinen redeten Sohn zu Kindern, aber ist immer noch besser als eine Fremde.“ — „Ich fürchte, Toni wird nicht bleiben wollen...“ Unsan. Nun eben. Man wird ihr das begegnen, verstanden? Sie hat ja für die Schwestern, hat sie für den Bruder eingetreten. Jetzt übrigens ein gutes Frauenzimmer — die...“

...so ein ehrlicher Zug gewesen und doch ein wenig wunderlich.“

Er klopfte Boil auf die Schulter. „Na also. Man weiß jetzt Bescheid und wird's schon bringen! Gott behüten! Abends wird ich wieder nach.“

Boil blieb dem jüngsten Entfernen bestimmt nach. Von Samt der kleinen belebte Doctor, über dessen Wunderlichkeit und Neukräfte man in Kälteviertel voll sprudelte, gar nicht lächerlich vor.“

„Written in all dem Jammer, den es nie ereignete auf dem Brintnerhof“, dachte er, „ein gescheiter Mensch, der das Herz am rechten Fleck hat!“ Dann posite er an Toni Waibachs Tür. Sie sah inmitten von Koffern und Kästen, war zufrieden angekleidet und schaute verwundert auf, als der Bruder ihrer Schwägerin bei ihr eintrat. Sie fanden sich kaum, obwohl sie einander so lange seit Jüttinas Hochzeit, wo er Brautführer und seine Kronungsfest geweitet waren. Toni hatte bald darauf Waibach kennengelernt, und nach Krems geheiratet. Später, als sie als Witwe wieder auf dem Brintnerhof lebte, besuchte sie kaum zu Gesicht, wenn er hier und da auf der Durchreise Jüttina für einen Tag befand.

Ihre abgesonderte Lebensweise und die verschlossene Wiene, mit der sie jede Annäherung von sich abwies, erfüllten ihn immer mit Scham. Er liebte offene, gerade und entschlossene Menschen, mit denen man warm werden konnte und wußte, wie man daran war.“

„Nein!“ brauste er auf. „Wegen so einen Haderlumpen... denn das ist kein braver Mann gewesen, Toni — wegen dem ginge ich erst recht nicht fort an deiner Stelle! Oder — er hab' ihr mittlerd ins Gesicht... hast du ihn so lieb gehabt, Toni, daß es dich hart ankommt, ihm zu begegnen?“

Sie fuhr empor, und Boil und Beratung lodertern in ihren dunklen Augen. „Lieb? Ich habe überhaupt nur nie einen Mann lieb gehabt. Aber geachtet habe ich ihn, wie früher meinen verstorbenen Mann, und an seine Rechtschaffenheit geglaubt! Jetzt — jetzt — ihr Gesicht — jetzt, bitte ich Gott auf den Armen, daß ich stark — hart und grausam krank — den Glenden!“

Boil sah sie entsetzt an. Dann schüttelte er traurig den Kopf. „Um eins — bedeutet du nicht? Dann war's freilich keine Liebe. Und ist mein guter Peten, Toni! Aber ich glaub' das nicht einmal. Aus dir spricht jetzt nur der Zorn, und den holtst du nicht zu Wort kommen lassen. Toni! Er verdient's ja nicht, daß du dich ärgerst. Einer, der dich verläßt im Unfall, an dem duft du nicht verloren und dem braucht du noch weniger aus dem Weg zu gehen.“

„Aber du Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wo eins nicht sich einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all den Bliden.“

„Aber du Boil — ich habe dich entlassen.“

„Rein, Boil, das geht nicht. Du weißt nicht, um was du mich bitten!“

Hier blieb — wo die Leute untergingen nach uns weinen, wie eins nicht mehr mache aus ihrer Schlechtheit und nicht einmal mehr traut, in die Kirche zu gehen, aus Angst vor all dem Geschrei und all

Mitteilungen unserer Leser

Zur Wheat Pool-Frage.

Kredau, 12. März 1925.—Angenäht der wiedergeholte Korrespondent aus dem Vereinreis im Courier möchte auch ich einige Zeilen schreiben. Wohlendere Anerkennung hieß zu geben mir der Artikel des Herrn Karl Beder aus Scoburg in der Ausgabe vom 11. März auf Seite 12. Ich selbst von meinem Standpunkt als Farmer kann nicht darum hin, den Wheat Pool gutzusehen. Er ist wohl die erste Bereinigung, die einen Interesse daran liegt, die Preisgestaltung unseres Hauptzeugnisses auf dem Weltmarkt zu fordern.

Auch dachte es wohl ohne Ausnahmen zum Augen allein, wenn wir für unsere Produkte einen guten Preis erzielen und den am meisten profitierenden Zwischenhandel nach besserer Möglichkeit schließen. Söllten wir Farmer weiter tatenlos zusehen, wie man sich an unserer ehrlichen Arbeit bereichert; noch dazu, wo wir unseren guten Ertragparisie, ohne jede Entgarantie, in Form von Arbeitslohn und Materialneuverarbeitung, um in voraus hinzugezogen müssen? Wer die geschäftliche Entwicklung der Welt verfolgt, der muss entleben, dass die Arbeiterverbände, die verschiedene Industriekräfte und Kartelle sich gegen die Ausübung von anderer Seite zu schützen suchen. Von Erzeugnissen, von uns Farmers leben ganze Kreise von Menschen, die in Folge ihres Kapitals die eigentlichen Gewinne aus unserer Arbeit herausschlagen. Wie das Geschäft läuft, beweisen uns auch wir diese Briefe und ihre noch direkteren Bände. Es wird wohl schon jeder Farmer einmal die Gelegenheit gehabt haben, sich überzeugen zu können, zu welchen Preisen unter Bezug auf die Börsen in die Konferenzen veräußert wird. Aber ist der Unterschiedsatz, unter Abrechnung unseres Verkaufspreises, hergestellt und wo ist er geblieben? Es ist eine alte Tradition, dass in den produzierenden Kreisen, selbst in den für sie nur wichtigen Fragen, selten eine Einigung erzielt wird, während auf der anderen Seite das Kapital unter vollkommenem Ausschaltung des Nationalstaates in der Krise "Dienst" geschlossen steht.

Wir wollen nun keinen mißtrauen, die Wheat Pool-Frage gutzusehen. Es ist nur eine bedauerliche Tradition, dass es noch viele Farmer gibt, die nicht darauf eingehen. Selbstverständlich sind auch Deeler im B. P. vorgekommen. Ein alles Sprachport sagt: "Wo gehobt wird, da fallen auch Spanne." Auch steht der B. P. noch in seinen Kinderhänden. Wir wollen nur die Weiterentwicklung abwarten und dann sehen, was die größeren Vorteile hat. Wäre der Pool für weite Farmerkreise kein unbedingtes Bedürfnis, so hätte er un-

RHEUMATISMUS
Eine wunderbare Hausbehandlung
von Einem, der
daran litt

Zu Jahr 1893 hatte ich einen Anfall von Muskel- und subfakularem Rheumatismus. Ich litt wie nur diejenigen, die von dieser Krankheit betroffen waren, für ganze drei Jahre. Ich versuchte ein Heilmittel nach dem andern, aber die Hilfe, die ich davon hatte, war nur zeitweilig. Schließlich fand ich eine Behandlung, die mich völlig heilte und der Behandlungszustand in nie wieder getroffen. Ich habe die Behandlung an einige Freunde gegeben, die sehr gern waren und sogar ans Bett gesetzt wurden. Einige von diesen waren 70 und 80 Jahre alt und der Erfolg war der gleiche, wie in meinen Fällen.

Ich wünsche, daß alle, die an Muskel- und an subfakularem Rheumatismus (Schwollende Glieder) leiden den großen Wert meiner verbesserten "Hausbehandlung" probieren und die wunderbare Heilfunktion ausfinden.

Man jende sehe Jondern jähre einfache Namen und Adressen einer und ich werde es frei zum Vergleich jenden Nachdem Sie es gebraucht und ausfinden haben, dass es das langwirgende Mittel ist, um Sie von solcher Art Rheumatismus zu heilen, mögen Sie uns den Preis freiden, nämlich einen Dollar. Aber verstehe ich Sie wohl, ich will Ihr Geld nicht, wenn Sie es nicht mit vollkommenem Zufriedenheit schicken. Ist das nicht anständig und gut? Warum wollen Sie noch länger leiden, wenn die Hilfe Ihnen so viel geboten wird? Schreibe Sie noch heute.

MARK H. JACKSON

No. 529K Durston Building

Syracuse, N.Y.

Herr Jackson ist dafür verantwortlich, das obige Ausklingen wahr sind.

möglich zu einem solchen Machtfaktor in so kurzer Zeit anwachsen können. Es mag ja wohl auch Farmer geben, die infolge ihrer guten finanziellen Verhältnisse in der Lage sind, mit ihrer Ernte selbst zu bestreiten. Dafür ist der größte Prozenttag aber gegangen, nach dem Dreifachen dieselbe zu verkaufen. Durch den B. P. kommen die Farmer in die angehende Lage, in der Zeit über etwa Zumindest zu verfügen, das mehr zu verkaufen ist, und ihnen ohne die erwähnte Bereinigung durch die Börsen gegangen wäre.

Mit großer Erfahrung,

Paul Seiffertling.

Erlaßt Sast., 9. März.—Sehr geehrter Herr Redakteur! Bitte folgende Stellungnahme in Ihr geachtetes Blatt aufzunehmen:

Zur Courier vom 4. März erlässt Herr Philipp Selinger von Bajord

Sast., keine Ansichten über den Wheat Pool. Obgleich ich selber ein Mitglied des Börsen- und Innern Dienstes bin, stimme ich doch mit seiner Ansicht überein. Er schreibt:

"Leute, welche bis Ende Februar mit We verbindet bei der

gesetzlichen Entlastung der Welt verfolgt, der muss entleben, dass die Arbeitnehmerverbände, die verschiedene Industriekräfte und Kartelle sich gegen die Ausübung von anderer Seite zu schützen suchen. Von Erzeugnissen, von uns Farmers leben ganze Kreise von Menschen, die in Folge ihres Kapitals die eigentlichen Gewinne aus unserer Arbeit herausschlagen. Wie das Geschäft läuft, beweisen uns auch wir diese Briefe und ihre noch direkteren Bände. Es wird wohl schon jeder Farmer einmal die Gelegenheit gehabt haben, sich überzeugen zu können, zu welchen Preisen unter Bezug auf die Börsen in die Konferenzen veräußert wird. Aber ist der Unterschiedsatz, unter Abrechnung unseres Verkaufspreises, hergestellt und wo ist er geblieben? Es ist eine alte Tradition, dass in den produzierenden Kreisen, selbst in den für sie nur wichtigen Fragen, selten eine Einigung erzielt wird, während auf der anderen Seite das Kapital unter vollkommenem Ausschaltung des Nationalstaates in der Krise "Dienst" geschlossen steht.

Wir wollen nun keinen mißtrauen,

die Wheat Pool-Frage gutzusehen.

Es ist nur eine bedauerliche

Tradition, dass es noch viele Farmer gibt, die nicht darauf eingehen.

Selbstverständlich sind auch Deeler im B. P. vorgekommen. Ein alles Sprachport sagt: "Wo gehobt wird, da fallen auch Spanne." Auch steht der B. P. noch in seinen Kinderhänden. Wir wollen nur die Weiterentwicklung abwarten und dann sehen, was die größeren Vorteile hat. Wäre der Pool für weite Farmerkreise kein unbedingtes Bedürfnis, so hätte er un-

ordnete Stellungen als Kesseln, Raubwürden usw. einnehmen dürfen. Auch hier von den Börsen eines reibigen Haaglatten Gefühlpatrioten für Dominion, Provinz, Stadt oder auf einem anderen herausragenden Posten findet man uns Deutschen tituliert uns mit ausnahmsweise funkelndneuer Höflichkeit mit "Mister". Man kennt uns dann sogar beim Namen, während wir sonst nur der "Chin", der "Tsch", der "Tsch" oder der "We" sind.

Die Kreuzzeiten mit ihren Radwirkungen für uns Deutschen sind nun wohllens ergrüben. Wir haben es nach gründlich beobachtenden Broden unter der Lokalität den Hundertprozentigen gegenüber absolut nicht mehr gezeigt; aus, unser Binsen scheint eine hervorzuheben. Wir müssen als lokale kanadische Bürger unsere Gleichberechtigung erfassen, alle Deutshabenden für das Wohl Canadas zusammenzutun, der baartrauenden Einigkeit unter ehemaligen, eigentlich unpolitischen und domänenhaften Parlamenten in deutschen Angelegenheiten entgegentreten, für uns Deutschen zu verhindern.

Der Courier vom 4. März erlässt Herr Philipp Selinger von Bajord

Sast., keine Ansichten über den

Wheat Pool.

Obgleich ich selber ein Mitglied

des Börsen- und Innern Dienstes bin,

stimme ich doch mit seiner

Ansicht überein. Er schreibt:

"Leute, welche bis Ende Februar mit We verbindet bei der

gesetzlichen Entlastung der Welt verfolgt, der muss entleben, dass die Arbeitnehmerverbände, die verschiedene Industriekräfte und Kartelle sich gegen die Ausübung von anderer Seite zu schützen suchen. Von Erzeugnissen, von uns Farmers leben ganze Kreise von Menschen, die in Folge ihres Kapitals die eigentlichen Gewinne aus unserer Arbeit herausschlagen. Wie das Geschäft läuft, beweisen uns auch wir diese Briefe und ihre noch direkteren Bände. Es wird wohl schon jeder Farmer einmal die Gelegenheit gehabt haben, sich überzeugen zu können, zu welchen Preisen unter Bezug auf die Börsen in die Konferenzen veräußert wird. Aber ist der Unterschiedsatz, unter Abrechnung unseres Verkaufspreises, hergestellt und wo ist er geblieben? Es ist eine alte Tradition, dass in den produzierenden Kreisen, selbst in den für sie nur wichtigen Fragen, selten eine Einigung erzielt wird, während auf der anderen Seite das Kapital unter vollkommenem Ausschaltung des Nationalstaates in der Krise "Dienst" geschlossen steht.

Wir wollen nun keinen mißtrauen,

die Wheat Pool-Frage gutzusehen.

Es ist nur eine bedauerliche

Tradition, dass es noch viele Farmer gibt, die nicht darauf eingehen.

Selbstverständlich sind auch Deeler im B. P. vorgekommen. Ein alles Sprachport sagt: "Wo gehobt wird, da fallen auch Spanne." Auch steht der B. P. noch in seinen Kinderhänden. Wir wollen nur die Weiterentwicklung abwarten und dann sehen, was die größeren Vorteile hat. Wäre der Pool für weite Farmerkreise kein unbedingtes Bedürfnis, so hätte er un-

ordnete Stellungen als Kesseln, Raubwürden usw. einnehmen dürfen. Auch hier von den Börsen eines reibigen Haaglatten Gefühlpatrioten für Dominion, Provinz, Stadt oder auf einem anderen herausragenden Posten findet man uns Deutschen tituliert uns mit ausnahmsweise funkelndneuer Höflichkeit mit "Mister". Man kennt uns dann sogar beim Namen, während wir sonst nur der "Chin", der "Tsch", der "Tsch" oder der "We" sind.

Die Kreuzzeiten mit ihren Radwirkungen für uns Deutschen sind nun wohllens ergrüben. Wir haben es nach gründlich beobachtenden Broden unter der Lokalität den Hundertprozentigen gegenüber absolut nicht mehr gezeigt; aus, unser Binsen scheint eine hervorzuheben. Wir müssen als lokale kanadische Bürger unsere Gleichberechtigung erfassen, alle Deutshabenden für das Wohl Canadas zusammenzutun, der baartrauenden Einigkeit unter ehemaligen, eigentlich unpolitischen und domänenhaften Parlamenten in deutschen Angelegenheiten entgegentreten, für uns Deutschen zu verhindern.

Der Courier vom 4. März erlässt Herr Philipp Selinger von Bajord

Sast., keine Ansichten über den

Wheat Pool.

Obgleich ich selber ein Mitglied

des Börsen- und Innern Dienstes bin,

stimme ich doch mit seiner

Ansicht überein. Er schreibt:

"Leute, welche bis Ende Februar mit We verbindet bei der

gesetzlichen Entlastung der Welt verfolgt, der muss entleben, dass die Arbeitnehmerverbände, die verschiedenen Industriekräfte und Kartelle sich gegen die Ausübung von anderer Seite zu schützen suchen. Von Erzeugnissen, von uns Farmers leben ganze Kreise von Menschen, die in Folge ihres Kapitals die eigentlichen Gewinne aus unserer Arbeit herausschlagen. Wie das Geschäft läuft, beweisen uns auch wir diese Briefe und ihre noch direkteren Bände. Es wird wohl schon jeder Farmer einmal die Gelegenheit gehabt haben, sich überzeugen zu können, zu welchen Preisen unter Bezug auf die Börsen in die Konferenzen veräußert wird. Aber ist der Unterschiedsatz, unter Abrechnung unseres Verkaufspreises, hergestellt und wo ist er geblieben? Es ist eine alte Tradition, dass in den produzierenden Kreisen, selbst in den für sie nur wichtigen Fragen, selten eine Einigung erzielt wird, während auf der anderen Seite das Kapital unter vollkommenem Ausschaltung des Nationalstaates in der Krise "Dienst" geschlossen steht.

Wir wollen nun keinen mißtrauen,

die Wheat Pool-Frage gutzusehen.

Es ist nur eine bedauerliche

Tradition, dass es noch viele Farmer gibt, die nicht darauf eingehen.

Selbstverständlich sind auch Deeler im B. P. vorgekommen. Ein alles Sprachport sagt: "Wo gehobt wird, da fallen auch Spanne." Auch steht der B. P. noch in seinen Kinderhänden. Wir wollen nur die Weiterentwicklung abwarten und dann sehen, was die größeren Vorteile hat. Wäre der Pool für weite Farmerkreise kein unbedingtes Bedürfnis, so hätte er un-

ordnete Stellungen als Kesseln, Raubwürden usw. einnehmen dürfen. Auch hier von den Börsen eines reibigen Haaglatten Gefühlpatrioten für Dominion, Provinz, Stadt oder auf einem anderen herausragenden Posten findet man uns Deutschen tituliert uns mit ausnahmsweise funkelndneuer Höflichkeit mit "Mister". Man kennt uns dann sogar beim Namen, während wir sonst nur der "Chin", der "Tsch", der "Tsch" oder der "We" sind.

Die Kreuzzeiten mit ihren Radwirkungen für uns Deutschen sind nun wohllens ergrüben. Wir haben es nach gründlich beobachtenden Broden unter der Lokalität den Hundertprozentigen gegenüber absolut nicht mehr gezeigt; aus, unser Binsen scheint eine hervorzuheben. Wir müssen als lokale kanadische Bürger unsere Gleichberechtigung erfassen, alle Deutshabenden für das Wohl Canadas zusammenzutun, der baartrauenden Einigkeit unter ehemaligen, eigentlich unpolitischen und domänenhaften Parlamenten in deutschen Angelegenheiten entgegentreten, für uns Deutschen zu verhindern.

Der Courier vom 4. März erlässt Herr Philipp Selinger von Bajord

Sast., keine Ansichten über den

Wheat Pool.

Obgleich ich selber ein Mitglied

des Börsen- und Innern Dienstes bin,

stimme ich doch mit seiner

Ansicht überein. Er schreibt:

"Leute, welche bis Ende Februar mit We verbindet bei der

gesetzlichen Entlastung der Welt verfolgt, der muss entleben, dass die Arbeitnehmerverbände, die verschiedenen Industriekräfte und Kartelle sich gegen die Ausübung von anderer Seite zu schützen suchen. Von Erzeugnissen, von uns Farmers leben ganze Kreise von Menschen, die in Folge ihres Kapitals die eigentlichen Gewinne aus unserer Arbeit herausschlagen. Wie das Geschäft läuft, beweisen uns auch wir diese Briefe und ihre noch direkteren Bände. Es wird wohl schon jeder Farmer einmal die Gelegenheit gehabt haben, sich überzeugen zu können, zu welchen Preisen unter Bezug auf die Börsen in die Konferenzen veräußert wird. Aber ist der Unterschiedsatz, unter Abrechnung unseres Verkaufspreises, hergestellt und wo ist er geblieben? Es ist eine alte Tradition, dass in den produzierenden Kreisen, selbst in den für sie nur wichtigen Fragen, selten eine Einigung erzielt wird, während auf der anderen Seite das Kapital unter vollkommenem Ausschaltung des Nationalstaates in der Krise "Dienst" geschlossen steht.

Wir wollen nun keinen mißtrauen,

die Wheat Pool-Frage gutzusehen.

Es ist nur eine bedauerliche

Tradition, dass es noch viele Farmer gibt, die nicht darauf eingehen.

Selbstverständlich sind auch Deeler im B. P. vorgekommen. Ein alles Sprachport sagt: "Wo gehobt wird, da fallen auch Spanne." Auch steht der B. P. noch in seinen Kinderhänden. Wir wollen nur die Weiterentwicklung abwarten und dann sehen, was die größeren Vorteile hat. Wäre der Pool für weite Farmerkreise kein unbedingtes Bedürfnis, so hätte er un-

ordnete Stellungen als Kesseln, Raubwürden usw. einnehmen dürfen. Auch hier von den Börsen eines reibigen Haaglatten Gefühlpatrioten für Dominion, Provinz, Stadt oder auf einem anderen herausragenden Posten findet man uns Deutschen tituliert uns mit ausnahmsweise funkelndneuer Höflichkeit mit "Mister". Man kennt uns dann sogar beim Namen, während wir sonst nur der "Chin", der "Tsch", der "Tsch" oder der "We" sind.

Die Kreuzzeiten mit ihren Radwirkungen für uns Deutschen sind nun wohllens ergrüben. Wir haben es nach gründlich beobachtenden Broden unter der Lokalität den Hundertprozentigen gegenüber absolut nicht mehr gezeigt; aus, unser Binsen scheint eine hervorzuheben. Wir müssen als lokale kanadische Bürger unsere Gleichberechtigung erfassen, alle Deutshabenden für das Wohl Canadas zusammenzutun, der baartrauenden Einigkeit unter ehemaligen, eigentlich unpolitischen und domänenhaften Parlamenten in deutschen Angelegenheiten entgegentreten, für uns Deutschen zu verhindern.

Der Courier vom 4. März erlässt Herr Philipp Selinger von Bajord

Sast., keine Ansichten über den

Wheat Pool.

Obgleich ich selber ein Mitglied

des Börsen- und Innern Dienstes bin,

stimme ich doch mit seiner

Ansicht überein. Er schreibt:

"Leute, welche bis Ende Februar mit We verbindet bei der

gesetzlichen Entlastung der Welt verfolgt, der muss entleben, dass die Arbeitnehmerverbände, die verschiedenen Industriekräfte und Kartelle sich gegen die Ausübung von anderer Seite zu schützen suchen. Von Erzeugnissen, von uns Farmers leben ganze Kreise von Menschen, die in Folge ihres Kapitals die eigentlichen Gewinne aus unserer Arbeit herausschlagen. Wie das Geschäft läuft, beweisen uns auch wir diese Briefe und ihre noch direkteren Bände. Es wird wohl schon jeder Farmer einmal die Gelegenheit gehabt haben, sich überzeugen zu können, zu welchen Preisen unter Bezug auf die Börsen in die Konferenzen veräußert wird. Aber ist der Unterschiedsatz, unter Abrechnung unseres Verkaufspreises, hergestellt und wo ist er geblieben? Es ist eine alte Tradition, dass in den produzierenden Kreisen, selbst in den für sie nur wichtigen Fragen, selten eine Einigung erzielt wird, während auf der anderen Seite das Kapital unter vollkommenem Ausschaltung des Nationalstaates in der Krise "Dienst" geschlossen steht.

Wir wollen nun keinen mißtrauen,

die Wheat Pool-Frage gutzusehen.

Es ist nur eine bedauerliche</